LANGENAU 2035

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

GRUNDSÄTZE, STRATEGISCHE ZIELE UND PROJEKTE/PLANUNGEN

Reschl
Stadtentwicklung

IMPRESSUM

Quelle: Reschl Stadtentwicklung, 2020

Auftraggeber
Stadt Langenau
Marktplatz 1
89129 Langenau

Stadt Langenau

Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG
Stadtplanung • Wirtschaftsförderung
Projektentwicklung • Kommunalberatung

Reschl
Stadtentwicklung

Leuschnerstraße 45
70176 Stuttgart
Tel. 0711 22 00 41 – 0
Fax 0711 22 00 41 – 22

http://www.reschl-stadtentwicklung.de
info@reschl-stadtentwicklung.de

BÜROPROFIL UND KERNTEAM

STADTPLANUNG

PROJEKTENTWICKLUNG

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

KOMMUNALBERATUNG

Tobias Meigel
M.Sc. Stadtentwicklung

Philipp König
B.A. Public Management

Silke Mittnacht
M.Sc. Architektur und Stadtplanung

Maxine Gesell
M.Eng. Stadtplanung

TAGESORDNUNG

Freitag, 01. April 2022

16:30 Uhr EINFÜHRUNG
Begrüßung | BM Salemi
Einführung und Rückblick auf den Prozess | Büro Reschl Stadtentwicklung

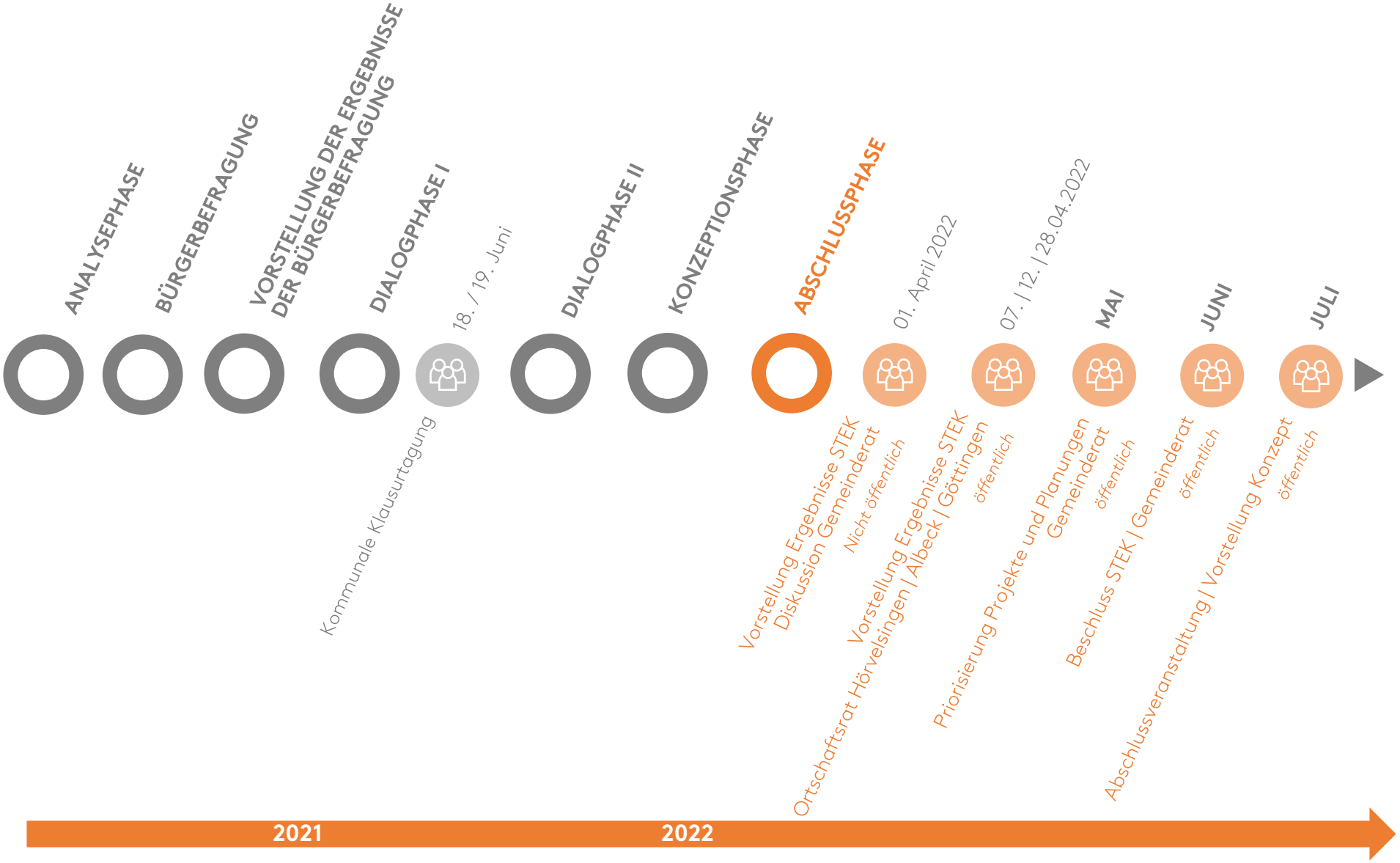
16:45 Uhr ERGEBNISSE GEK TEIL 1
Vorstellung STRATEGISCHE ZIELE und PROJEKTE | Büro Reschl Stadtentwicklung
Demografie – Landschaft | Ökologie | Klima – Städtebauliche Gestalt | Identität - Raumstruktur | Siedlungsentwicklung | Wohnen
Rückfragen und Anmerkungen im Plenum
Rundlauf für Ergänzungen und Austausch an Plakatwänden

18:15 Uhr ERGEBNISSE GEK TEIL 2
Vorstellung STRATEGISCHE ZIELE und PROJEKTE | Büro Reschl Stadtentwicklung
Soziale Infrastruktur | Bildung | Gesundheit – Wirtschaft | Handwerk | Landwirtschaft | Einzelhandel - Mobilität | Digitalisierung – Naherholung | Tourismus | Kultur
Rückfragen und Anmerkungen im Plenum
Rundlauf für Ergänzungen und Austausch an Plakatwänden

20:00 Uhr ABSCHLUSS und weiteres Vorgehen | Büro Reschl Stadtentwicklung
Verabschiedung | BM Salemi

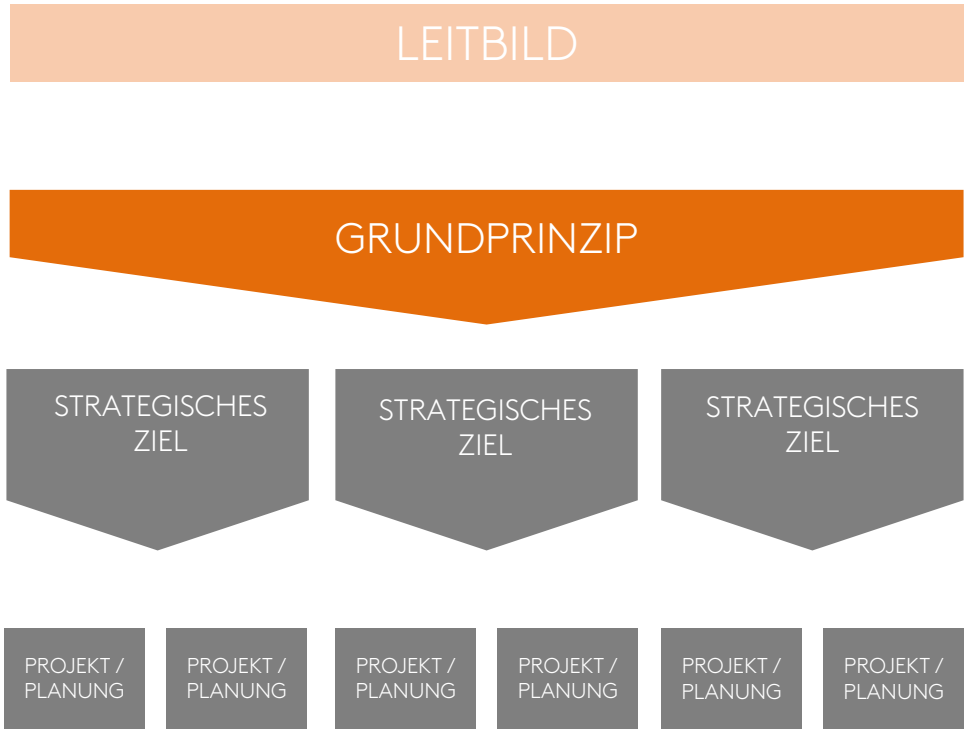
ZEITLICHER ABLAUF STADTENTWICKLUNGSKONZEPT

Rückblick



ZIELSTELLUNG DER KLAUSURTAGUNG IM MAI

- Vorstellung des **Entwurfs** des übergeordneten Leitbilds
- Vorstellung des **Entwurfs** der Grundprinzipien, strategischen Ziele und Projekte/Planungen der einzelnen Handlungsfelder
- Diskussion und Anpassung/Ergänzung
- Priorisierung der **Projekte/Planungen**



8 HANDLUNGSFELDER

Demografie

Soziale Infrastruktur | Bildung | Gesundheit

Landschaft | Ökologie | Klima

Wirtschaft | Handwerk | Landwirtschaft | Einzelhandel

Städtebauliche Gestalt | Identität

Mobilität | Digitalisierung

Raumstruktur | Siedlungsentwicklung | Wohnen

Naherholung | Tourismus | Kultur

DEMOGRAFIE

Quelle: https://www.lebenlang.de/home/politik/a

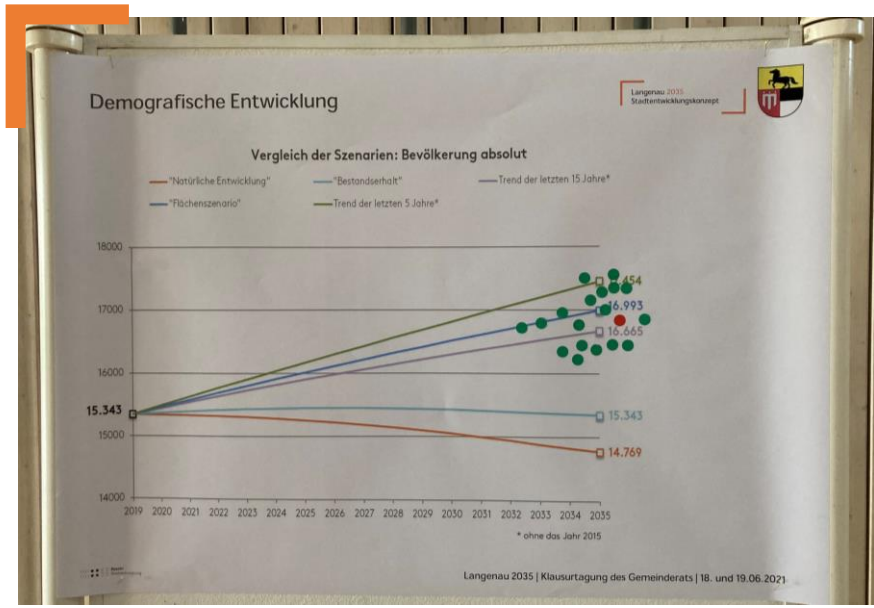
LANGENAU | Gesteuertes Wachstum

STRATEGISCHES ZIEL

- **Nachhaltiges Wachstum auf ca. 17.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2035**
  - *Im Vergleich zu 2019 Wachstum um 1.657 Einwohner/innen*
  - *Im Bereich des Flächenszenarios der Bevölkerungsvorausrechnung (aber in Außenentwicklung nicht in die Vollen gehen)*
  - *Mittelwert zwischen den wachsenden Szenarien*
  - *Lebendige Stadt mit unterschiedlichen Nutzergruppen*

Szenarien	Wanderung	2019	2035	+/-	in %
"Natürliche Entwicklung"	0	15.343	14.769	-574	-4%
"Bestandserhalt"	+31	15.343	15.343	0	-0%
Trend der letzten 15 Jahre*	+103	15.343	16.665	1.322	+9%
Trend der letzten 5 Jahre*	+146	15.343	17.454	2.111	+14%
"Flächenszenario"	+121	15.343	16.993	1.650	+11%

Klausurtagung



PROJEKT/PLANUNG

- **Ermöglichung eines Nettozuzugs von ca. 120 Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr**
  - *Wachstum aller Nutzergruppen*
  - *Auslastung Infrastruktur*
  - *Umsetzung in verschiedenen Projekten*

2020-2035

Zuzüge

Fortzüge

LANDSCHAFT | ÖKOLOGIE | KLIMA

Quelle: Resch | Stadtentwicklung

LANGENAU | Landschaftliche Qualität und Klimaschutz

STRATEGISCHE ZIELE

- **Schutz und Erhalt des Natur- und Landschafts-raumes zur Absicherung der Lebensqualität**
  - *Beitrag zur hohen Wohn- und Freizeitqualität*
  - *Ökologischer Wert: Vielfalt in Flora und Fauna*
  - *Wasserversorgung/Trinkwasser und Niedermoor*
  - *Schwäbische Alb, Langenauer Ried, Nau, Flöz, Wacholderheide, Streuobstwiesen, etc.*

- **Aktiver Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel**
  - *Energieversorgung absichern und nachhaltig gestalten*
  - *Kommunale Wärmeplanung: Notstromversorgung, Konzept für Nah- und Fernwärme, Freiflächen-PV, Windkraft, ...*
  - *Klimaresistente Stadt Langenau*
  - *Wetterextremen wie Starkregenereignissen vorbeugen*

- **Stärkung der blauen und grünen Infrastruktur**
  - *Aufwertung öffentlicher Grünräume/Gewässer*
  - *Zugänglichkeit, Erlebbarkeit*
  - *Mikroklima*
  - *Spielplätze, Naherholung im Wohnumfeld*
  - *Unterschiedliche Qualitäten/Angebote*
  - *Ökologische Qualität*

PROJEKTE/PLANUNGEN

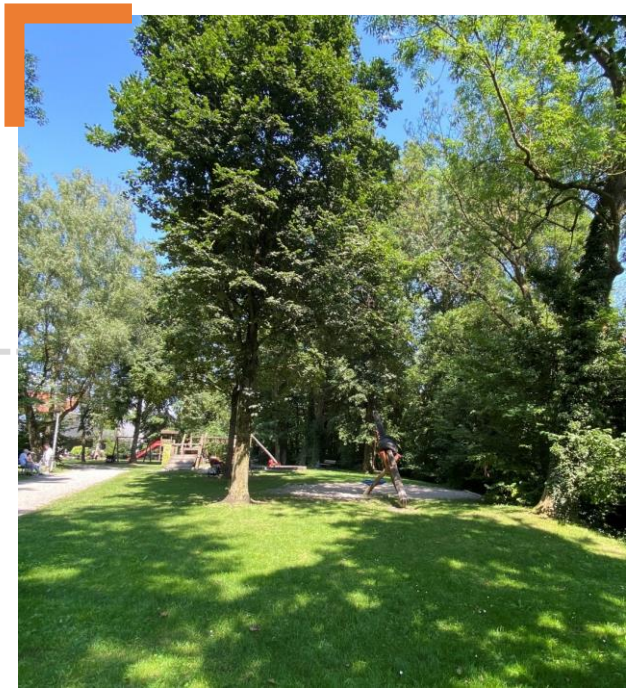
- **Ausbilden und Pflegen eines interkommunalen Biotopverbunds**

(Biotopvernetzungsplanung läuft bereits, startet aktuell im Verwaltungsverband/in Kooperation mit Nachbargemeinden)

  - *Potential Langenauer Ried ausschöpfen, Areal größer fassen bis Schwäbische Alb*
  - *In Kooperation mit Nachbargemeinden/ Verwaltungsverband größeres Biotop schaffen*
  - *Informationstafeln/Aufklärung/Sensibilisierung der Bevölkerung, Tourismus*

- **Aktive Einwirkung auf das Mikroklima**
  - *Baumstandorte definieren*
  - *Alleen auch in den Ortsteilen schaffen*
  - *Begrünung auch von Fassaden und Dächern – ökologische Standards bei Neubauvorhaben setzen*
  - *Aufwertung der grünen und blauen Infrastruktur in klimarelevanter Hinsicht*
  - *Öffentlicher Raum nach ökologischen Aspekten untersuchen z.B. Versickerungsflächen*

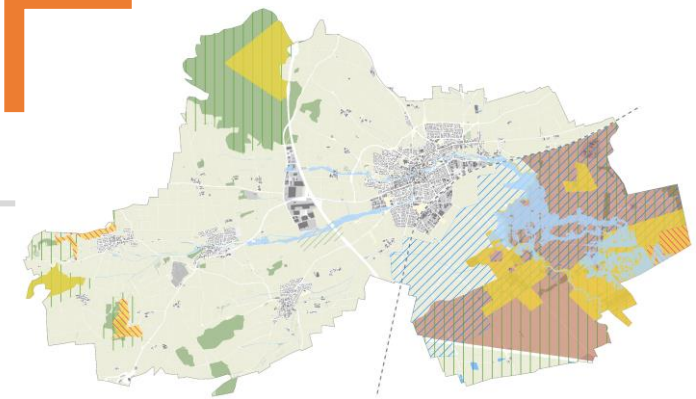
- **Renaturierung Nau und Wörth**
  - *Beitrag zur Biodiversität*
  - *Wasser und Uferbereiche zugänglicher machen*



PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Schaffung einer Stelle Klimaschutzmanager:in im Verwaltungsverband**
  - *Umsetzung Klimaschutzkonzept*
  - *Evaluation und Weiterentwicklung*

- **Kommunale Wärmeplanung**
  - *Aktion „Check dein Dach“*
  - *„Nachhaltige Region Langenau“ für Bürgerschaft begreifbarer und konkreter werden lassen*



STÄDTEBAULICHE | GESTALT | IDENTITÄT

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

LANGENAU | Lebendige Stadtmitte und attraktive Ortskerne

STRATEGISCHE ZIELE

- **Stabilisierung einer lebendigen Innenstadt**
  - *Aktive Gestaltung einer attraktiven und lebendigen Stadtmitte*
  - *Rahmenbedingungen schaffen für eine zukunftssichere Entwicklung*
  - *Dialogorientierter Prozess gemeinsam mit der Stadtgesellschaft*
  - *Gesunde Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel und Aufenthalten im Zentrum ermöglichen*

- **Ortsmitten stärken und weiterentwickeln**
  - *Wahrung der spezifischen Identität der einzelnen Ortsteile*
  - *Innenentwicklung als direkte Einflussnahme auf die Entwicklung lebendiger Ortsmitten*
  - *Stärkung der Wohnortqualität*

STRATEGISCHE ZIELE

- **Weiterentwicklung einer gemeinsamen Identität**
  - *Stärkeres ideelles Zusammenwachsen der Ortsteile untereinander*

- **Öffentlicher Raum als Ort der Begegnung aufwerten**
  - *Aufwertung des öffentlichen Raums und Gestaltung von Begegnungs- und Bewegungsräumen*
  - *Platz- und Wegesanierungen*
  - *Kleinteilige Maßnahmen, beispielsweise: Bepflanzung, Kunst im öffentlichen Raum, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten*
  - *Verschiedene Funktionen der Ortsmitten stärken*
  - *Ortsteilmitten als Drehpunkt des Ortsteillebens*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **„Fahrplan Innenstadt“ umsetzen**
  - *Nutzungsverteilung*
  - *Menschengerechte Gestaltung des öffentlichen Raums (Lange Straße/Hindenburgstraße und Achstraße)*
  - *Parkraummanagement – Parkraumbewirtschaftungs-konzept*
  - *Innenstadtuntersuchung inkl. Leerstandserfassung durch Innenstadtberater*
  - *Steigerung Aufenthaltsqualität Marktplatz*
  - *Zentraler Baustein: „Innenstadt-Dreieck“ um VR-Bank Langenau-Ulmer Alb eG als Potentialfläche entwickeln*

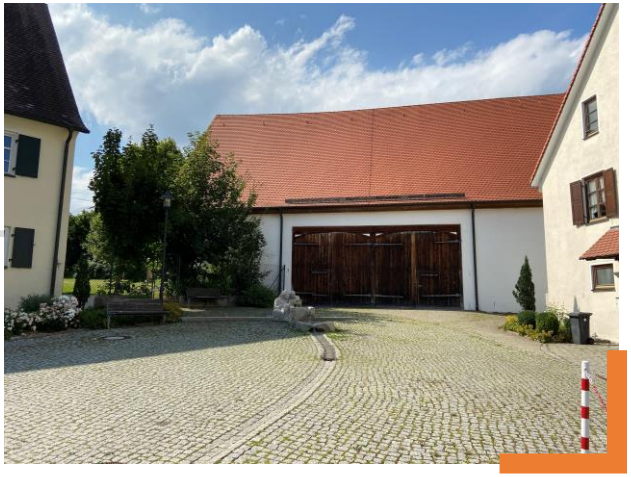
    → Testentwürfe/Ideen sammeln, Entwicklungsperspektiven aufzeigen, Finanzierung beachten

PROJEKTE/PLANUNGEN

Handlungsprogramm Ortsmitten starten

- **Gemeinsame Mitte, Albeck**
  - *Aufwertung Gebäudebestand und öffentlicher Raum*
  - *Nachverdichtung mit geeigneten Nutzungen*
  - *Flötz-Aue als gemeinsame Mitte entwickeln*
  - *Entwicklung Mischgebiet (FNP)*
  - *Raiffeisenbank Niedere Alb eG: Vergrößerung an neuem Standort unterhalb des Wohngebiets „Rücken" mit erweiterten Nutzungen*
  - *ELR-Antrag im historischen Teil Albecks (Alte Steige) mit Sanierung der Stäffele*

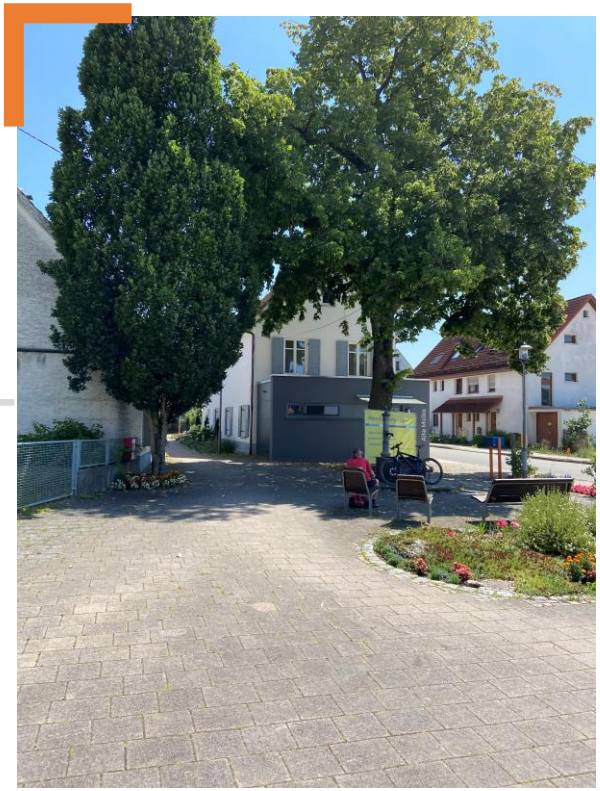
- **Stärkung Zehntstadel, Göttingen**
  - *Umgestaltung Kreuzung Hauptstraße/Albecker Str.* → aktuell bereits im Bau
  - *Steigerung Wahrnehmung/Erlebbarkeit Dorfmitte*
  - *Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten für den Zehntstadel, dezentral mit Fußwegen zu Parkmöglichkeiten, z. B. am Friedhof*
  - *Beschilderung/Sichtbarkeit stärken (→ Herz von Göttingen)*
  - *Pfarrgarten unter Denkmalschutz*



PROJEKTE/PLANUNGEN

Handlungsprogramm Ortsmitten starten

- **Dorfmitte, Hörvelsingen**
  - *Laufende Umsetzung der Planung zur Dorfmitte Hörvelsingen*
  - *Schaffung eines Dorfplatzes als Ort der Begegnung*
  - *Bachfreilegung*
  - *Neubau Feuerwehrhaus*
  - *Bürgerschaftliches Engagement weiterhin stützen*



PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Weiterentwicklung Bahnhofsareal**
  - *Bahnhof insgesamt als Ankunftsort für Langenau gestalten*
  - *Attraktivierung/Steigerung Erreichbarkeit für die eigene Bevölkerung und für Tagestouristen,*
  - *Nachhaltiger Mobilitäts-Ankunftsort*
  - *Entwicklung Bahnhofschuppen zu Kalthalle*

- **Prinzipien der Innenentwicklung**
  - *„Prinzipien der Innenentwicklung" als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Baugenehmigungen*
  - *Quartiere im Umbruch begleiten und steuern*
  - *Klarheit im Rahmen des §34 BauGB schaffen*
  - *Gestaltungbeirat des VVL miteinbeziehen*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Pop-up-Maßnahmen zur Stadtentwicklung einsetzen**
  - *Modellversuch „Autofreie Innenstadt“ (räumlich und zeitlich begrenzt)*
  - *Wanderbaumallee z.B. in Rathausumfeld*
  - *„Parklets“ (Umnutzung von Parkflächen, um mehr Raum für Menschen zu schaffen)*

- **Entwicklung einer Vision zur Nachnutzung von Althofstellen im Rahmen des LSP und darüber hinaus**
  - *Runder Tisch mit landwirtschaftlichen Betrieben und weiterhin individuelle Beratung*
  - *Ziel soll die Nachnutzung und damit ein Beitrag zu lebendigen Ortsmitten sein*

- **Einführung eines Bürgerbudgets oder eines Ortsteilbudgets**
  - *Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements*
  - *Einbeziehung in die Entwicklung des Ortsteils*
  - *Steigerung der Identifikation mit dem Ortsteil*

RAUMSTRUKTUR | SIEDLUNGSENTWICKLUNG | WOHNEN

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

LANGENAU |
Beliebter Wohnstandort für alle

STRATEGISCHE ZIELE

- **Außenentwicklung im Rahmen des künftigen Flächennutzungsplans betreiben**
  - *Entwicklung integrativer Quartiere im Außenbereich*
  - *Aktive Steuerung der Entwicklung/Bauleitplanung: ökologische Vorgaben, Wohnformen, Dichte, nachhaltige Mobilitätsplanung, nachhaltige Energieversorgung*
  - *Transparente Entwicklung der Flächen und der Grundstücksvergabe*

- **Aktive Innenentwicklung ausüben**
  - *Sanierungsgebiete*
  - *Darüber hinaus für Auslastung der bestehenden Infrastruktur und geringerem Flächenverbrauch*

- **Preis- und Angebotsdifferenzierte Wohnentwicklung aktiv steuern**
  - *Aufkauf Grundstücke/Immobilien*
  - *Nutzung planungsrechtlicher Steuerungsinstrumente*
  - *Schaffung/Unterstützung bei der Schaffung von bezahlbarem/gefördertem Wohnraum*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Programm „Aktive Innenentwicklung“**
  - *Bewerbung zur Aufnahme in das Förderprogramm FDI*
  - *Erhebung Baulücken, Leerstände, brachliegende oder untergenutzte Flächen sowie Gebäude, die sich für eine Aufstockung eignen*
  - *Regelmäßige Befragung/Infos*
  - *Leerstandsmanagement*

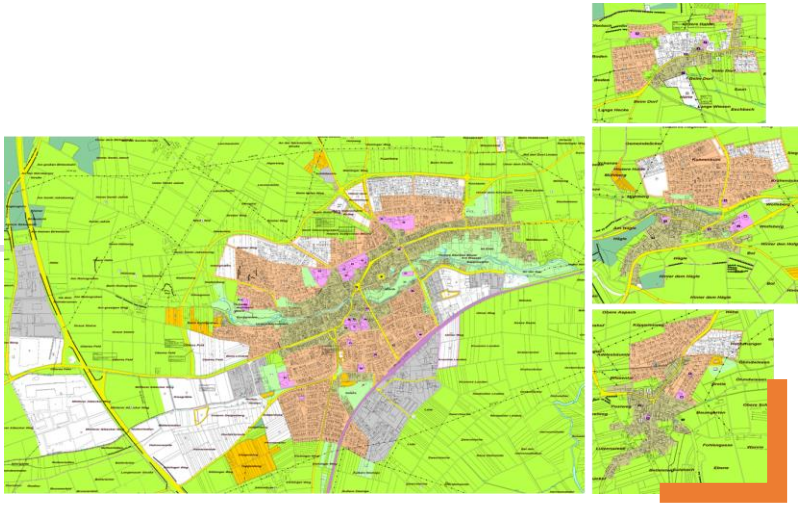
- **Langenauer Modell des gemeinwohlorientierten Wohnungsbaus**
  - *Instrumente nutzen, z.B. Konzeptvergabe inkl. städtebauliche Verträge – Fortführung der aktiven Bauleitplanung*
  - *Kreisbau in Verantwortung nehmen und zum Selberbauen aktivieren*
  - *Umgang Areal Altes Krankenhaus/AWO-Gebäude: Gesamtkonzeption entwickeln*
    → Ziel ist die Steigerung des Bestandes

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Evaluierung Sozialwohnungsbau**
  - *Berechnung Bedarfe, Analyse Bestand – Bilanzierung Sozialquote*

- **Wohnen im Alter**
  - *Förderung Umbau barrierefreies Wohnen (durch staatliche Zuschüsse oder Beratung)*
  - *Mehrgenerationenwohnen/Wohnen+ (Betreibersuche)*
  - *Bestehenden Wohnraum auch in den Ortsteilen umbauen*

- **Fortschreibung Flächennutzungsplan**
  - *Aktuell bereits in Bearbeitung*



SOZIALE INFRASTRUKTUR | BILDUNG | GESUNDHEIT

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

LANGENAU | Aktive, familienfreundliche Gemeinschaft

STRATEGISCHE ZIELE

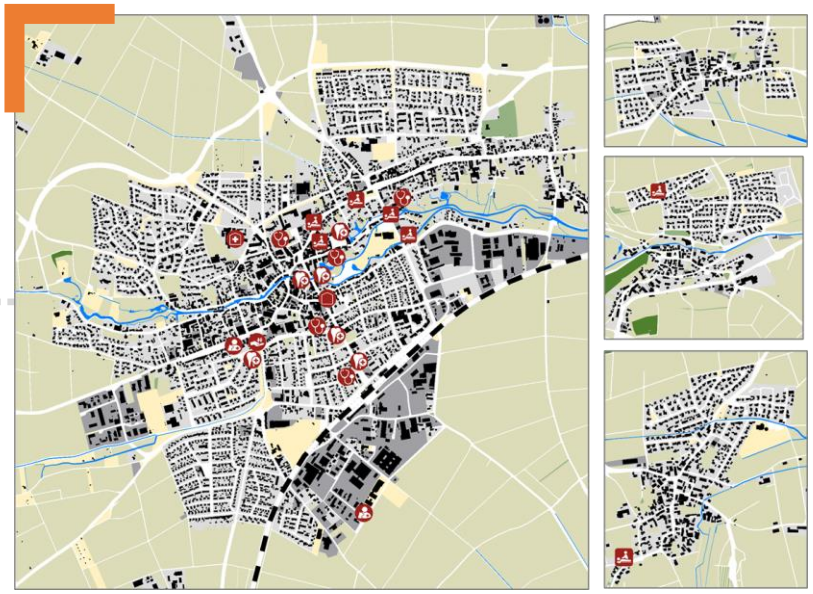
- **Angebote für Familien, Seniorinnen und Senioren schaffen**
  - *Anstieg der Nutzergruppen > 65 (demografischer Wandel) und damit verbunden ein höherer Bedarf an Pflegeplätzen aller Art und anderer altersgerechter Hilfsangebote*
  - *Betreuungsangebote auch für U3/Ü3 in wohnortnähe schaffen*
  - *Begegnungen im öffentlichen Raum und bei Aktivitäten ermöglichen*
  - *Langenau als zukunftssicherer Bildungsstandort*

- **Jugendliche fördern und unterstützen**
  - *Gute Grundvoraussetzungen mit der Struktur des 8er Rates*
  - *Auch weiterhin Chancen nutzen und miteinbeziehen*
  - *Angebote für und mit Jugendlichen schaffen, ernst nehmen*

STRATEGISCHE ZIELE

- **Förderung von Vereinen, Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement**
  - *Die Stadtgesellschaft profitiert von einem lebendigen Vereinsleben*
  - *Durch Beteiligungsformate können sich die Bürgerinnen und Bürger stärker mit Entwicklungsmaßnahmen identifizieren und an der Gestaltung ihrer Umgebung mitwirken*
  - *Durch ehrenamtliche Tätigkeiten können Angebote geschaffen und erweitert werden*

- **Absicherung der Gesundheitsversorgung**
  - *Angebote im Klinikum halten*
  - *Nachfolgeregelung in medizinischen Praxen unterstützen*



PROJEKTE/PLANUNGEN

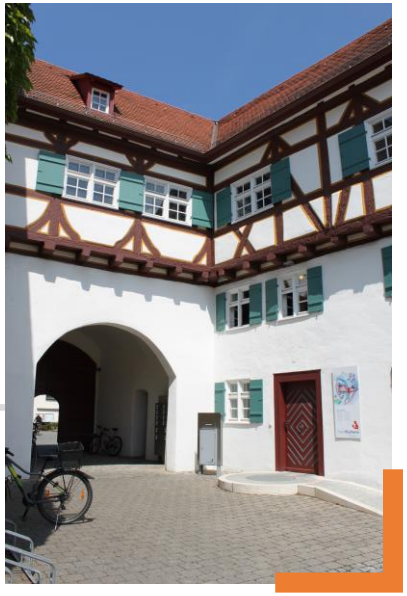
- **Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung**
  - *Kurze Beine, kurze Wege → Wohnortnahe Versorgung*
  - *Steigung der U3-Betreuungsnachfrage, Angebote schaffen*
  - *In diesem Jahr: Erweiterung Kita Göttingen und Hörvelsingen*
  - *Betreuungszeiten im Rahmen der Möglichkeiten flexibel gestalten*
  - *Möglichkeit auch als Kombinutzung, z.B. mit Wohnen im Alter in den oberen Stockwerken prüfen*
  - *Pop-up Kita*

- **Zukunftssicherer Schulstandort**
  - *Betreuungsangebot am Nachmittag unter Einbeziehung der Vereine*
  - *Gestaltung vielfältiger Schulhöfe mit unterschiedlichen Angeboten, z.B. Schulgarten oder Neugestaltung Schulhof Albecker-Tor-Schulzentrum sowie Schulhof Friedrich-Schiller-Realschule*
  - *Sanierung von Schulgebäuden*
  - *Umsetzung der Ziele und Maßnahmen zur Digitalisierung aus dem Medienentwicklungsplan*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Entwicklung der Schulstandorte auf Basis des Schulentwicklungsplans**
  - *Die LU-Grundschule befindet sich aktuell an zwei Standorten, in Zukunft bemüht sich die Stadt Langenau darum einen Standort zu finden und die Standorte zusammenzulegen, Prüfung architektonischer Lösungen wie Aufstockungen etc. – Standortentscheidung von Ganztagesbetreuung abhängig*
  - *Weiterentwicklung der Angebote*
  - *Weiterentwicklung Realschule und Gymnasium*

- **Weiterentwicklung der Bücherei**
  - *Umbau im Bestand/Anbau/Neubau*
  - *Entwicklung gemäß Empfehlung Gutachten (Entwicklung am bisherigen Standort möglich, Verwaltung bereits in Beratungen)*
  - *Aktuell: europaweite Ausschreibung, Mehrfach-beauftragung geplant → Konzeptvergabe nach Finanzierung, Städtebau, Nutzungen und Auswirkungen auf Pfleghof*



PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Bedarfsgerechter Ausbau der Senioren- und Seniorinnenbetreuung**
  - *Ausbau der Pflegeplätze auf Basis des Kreispflegeplans*
  - *Steigerung der Kapazitäten mobiler Pflegedienste*
  - *Neubau einer stationären Pflegeeinrichtung im Krankenhausgarten (Planung vorhanden)*

- **Unterstützung medizinischer Praxen bei der Nachfolgeregelung**
  - *Altersbedingte Praxisaufgaben vermeiden*
  - *Unterstützung bei der Suche geeigneter Nachfolger:innen*
  - *Gesprächs- und Unterstützungsangebot, ggf. Zusammenschluss in einem gemeinsamem Ärztehaus*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Weiterentwicklung des Projektes „Chillpark“ für und mit Jugendlichen**
  - *Planung und Umsetzung eines Chillparks (Skateanlage an den Gleisen, überdacht, mit Sitzmöglichkeiten, Grillstelle, Mülleimer) für Jugendliche bereits begonnen, Bebauungsplan auf den Weg gebracht*
  - *Vorhandene Struktur 8er-Rat als große Chance, soll auch zukünftig weiter fester Bestandteil der Kommunalpolitik sein*
  - *Projekte in Eigenverantwortung durchführen lassen (Was können die Jugendlichen selbst an Angeboten schaffen?)*
  - *Der Gemeinderat stellt finanzielle Mittel bereit und plant gemeinsam mit der dem 8er-Rat die Umsetzung des Skateplatzes (Hinweis: Planungsrate Skatepark im Haushalt mit 10.000 €)*
  - *Entwicklung Skatepark gegenüber Funarena*

- **Nachwuchsförderung der Vereine**
  - *Positive Begleitung, Unterstützung bei Veranstaltungen, Festen und der Reaktivierung des Vereinslebens nach der Pandemie*
  - *Informationen, Werbung online und an Schulen ermöglichen, zur Nachwuchsförderung in den Vereinen*

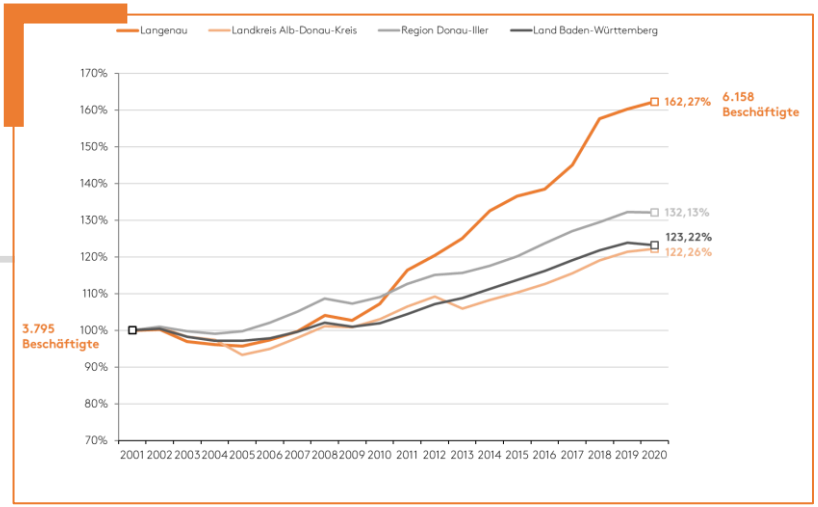
WIRTSCHAFT | HANDWERK | LANDWIRTSCHAFT | EINZELHANDEL

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

LANGENAU |
Vielfältiger Arbeitsstandort in der Region

STRATEGISCHE ZIELE

- **Ausdifferenzierung der Gewerbestruktur**
  - *Positive Beschäftigungsentwicklung in der jüngeren Vergangenheit*
  - *Ausdifferenzierung der Gewerbebetriebe, unterschiedliche Parzellengrößen*
  - *Erweiterungsmöglichkeiten für Bestandsgewerbe bieten, Neuansiedlungen ermöglichen*
  - *Wohnortnahe Arbeitsplätze schaffen*
  - *In FNP-Verfahren und in B-Plänen berücksichtigen*



- **Perspektive Landwirtschaft entwickeln**
  - *Rahmenbedingungen verbessern*
  - *Alternative Einkommensquellen aufzeigen, fördern, aufbauen: z.B. Energiewirtschaft, Urlaub auf dem Bauernhof, Veranstaltungen, Direktvermarktung*
  - *Strukturwandel begleiten, z.B. Nachnutzung Althofstellen, Umgang Aussiedlerhöfe*

STRATEGISCHE ZIELE

- **Wohnortnahe Versorgung verbessern**
  - *Breites Angebot für den kurzfristigen Bedarf in der Kernstadt Langenau bereits vorhanden*
  - *Stabilisierung der Nahversorgung in den Ortsteilen*

- **Attraktive Innenstadt für den Handel**
  - *Steigerung Aufenthaltsqualität*
  - *Schaffung Frequenz*
  - *Attraktiver Standort lokaler Einzelhandel*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Gewerbeschwerpunkt weiterentwickeln**
  - *Entwicklung in Richtung Stuppelau (Westen)*
  - *Unterschiedliche Parzellengrößen anlegen, unterschiedliche Branchen ansiedeln*
  - *Ökologische Gebietsentwicklung (Dachbegrünungen, Energie, PV, Mobilität – Anbindung Bus, Rad etc.)*
  - *Flächensparende Entwicklung (TG, mehrgeschossig, ...)*
  - *Zustand der bestehenden Gebiete evaluieren, ggf. Innenentwicklung Gewerbe*

- **Entwicklung „Kiesgräble III“**
  - *Kleingewerbe fördern (entlang L 1170)*
  - *Schwerpunkt Handwerksbetriebe*
  - *Entwicklung dezentral in den Ortsteilen ermöglichen*

- **Entwicklung „Rücken-Süd“**
  - *Fläche im Rahmen der Fortschreibung FNP vorhanden*
  - *Machbarkeitsstudie liegt vor: Entwicklung eines Mischgebiets mit Nahversorgung, Handel, Handwerk, Gewerbe, Neubau RB Niedere Alb eG und Senior:innenwohnen*

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **„Fahrplan Innenstadt“**
  - *Zeitplanung und Finanzierung ausgestalten, Projektsteuerung betreiben*
  - *Attraktivierung der Innenstadt zur Stärkung des kleingliedrigen Einzelhandels*
  - *Belebung Leerstand, Schaffung von Aufenthaltsqualität, Verkehrsberuhigung (Teilsperrung Lange Straße am Samstag prüfen)*
  - *Längerfristig Konzentration des Einzelhandels in der Innenstadt anstreben, (→ Frequenzsteigerung, Stärkung Gastronomie)*
  - *Etablierung eines Online-Auftritts des Einzelhandels, gemeinsame Öffnungszeiten (Unter Einbeziehung des GHV und des Digitalisierungszentrum Ulm-Biberach)*

- **Nahversorgung in den Ortsteilen sicherstellen**
  - *Dorf-/Hofläden Hörvelsingen und Göttingen unterstützen*
  - *Ansiedlung Discounter Albeck weiterverfolgen*
  - *Wohnortnahe kleingliedrige Versorgung bei Gebietserweiterungen mitdenken*

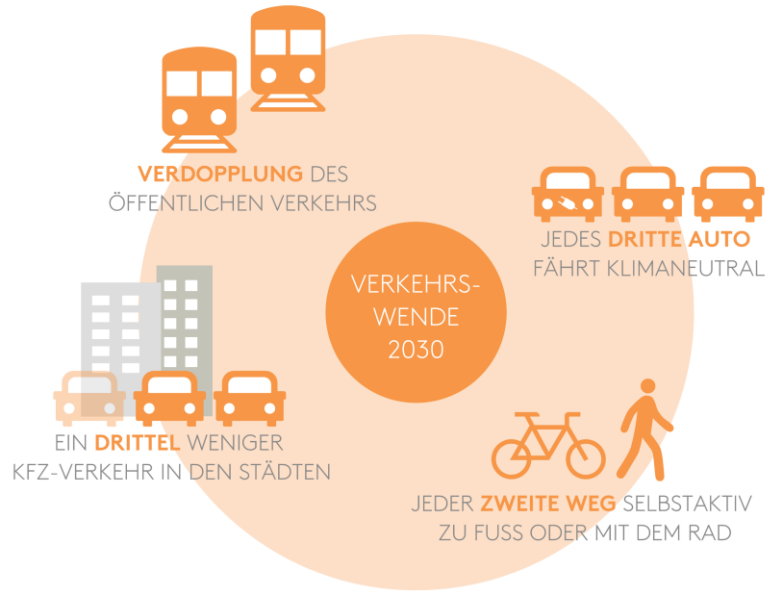
MOBILITÄT | DIGITALISIERUNG

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

LANGENAU |
Gut vernetzt (vor Ort)

STRATEGISCHE ZIELE

- **Ausbau der nachhaltigen Mobilität**
  - *Interkommunale Bustouren*
  - *Taktung an Bahnanschluss verbessern*
  - *Ergänzende Angebote (nauMobil)*
- **Ausbau der Radinfrastruktur**
  - *Angebote bereitstellen, Umstieg ermöglichen*
  - *Wege, Abstellanlagen, Routen*
  - *Verweis auf Radverkehrskonzept*
- **Reduktion des Autoverkehrs**
  - *Anreiz für andere Mobilitätsformen schaffen*
  - *Wohnortnahe Angebote*
  - *Umfahrungen zur Entlastung starkbefahrener Verkehrsachsen*
- **Digitalisierung fördern**
  - *Zukunftsfähigkeit für Wohn- und Gewerbe-standort Langenau*

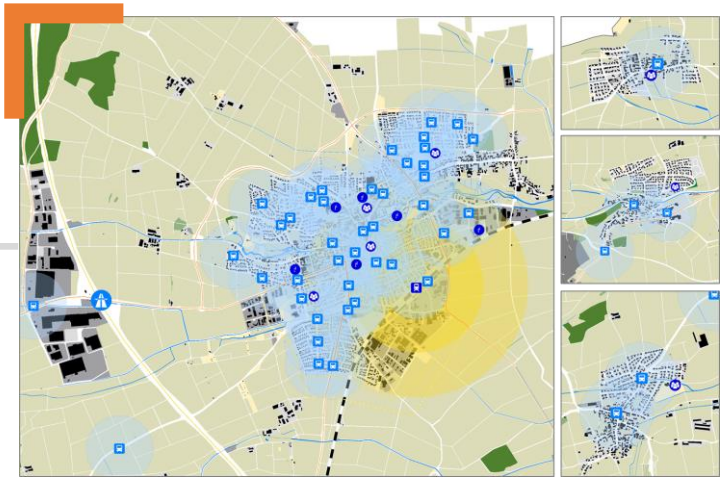


PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Verbesserung des ÖPNV-Angebots**
  - *Interkommunal: Linienführung prüfen, Ortsteile, Verbandsgemeinden und Gewerbestandort besser anbinden (Ringbus-Ansatz im Landkreis); ab 2023 im Stundentakt zwischen 6-24 Uhr, in den Randzeiten evtl. als Ruftaxi*
  - *Taktung an Bahnanschluss verbessern, Beteiligung im Rahmen der Planungen für die Regio-S-Bahn (langfristig)*
  - *Umbau zu barrierefreien Haltestellen*

- **Bahnhofplatz als Mobilitätspunkt**
  - *Zentraler Busbahnhof als Mobilitätshub mit ergänzenden Angeboten (Sharing, P+R, ...)*
  - *Gestaltung als Ankunftsort und Tor ins Weltkulturerbe*

- **Weiterentwicklung und Stabilisierung des Angebots von nauMobil und nauBus**
  - *Evaluation/SWOT-Analyse → wie kann das Angebot verbessert/ausgebaut/besser beworben werden*



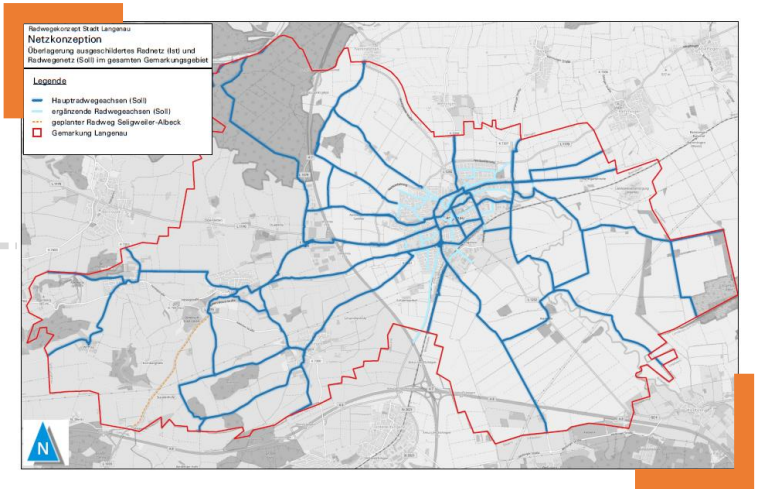
nauMobil
Lust auf Neues?
The time is Nau!

PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Ausbau des Radnetzes**
  - *Umsetzung der Maßnahmen des Radverkehrskonzepts 2021*
  - *Hauptverkehrsrouten, Abstellanlagen, Querungen*
  - *Stärkung der Verbindung zwischen den Ortsteilen*
  - *Rundweg Langenau (Konzept-Weg unter Einbezug der örtlichen Besonderheiten, z.B. Robert-Bosch-Rundweg, Jakobsweg, Biotope, Lehrpfade, etc.)*
    → bereits in Planung anlässlich „50 Jahre Langenau" (gefördert durch LEADER)

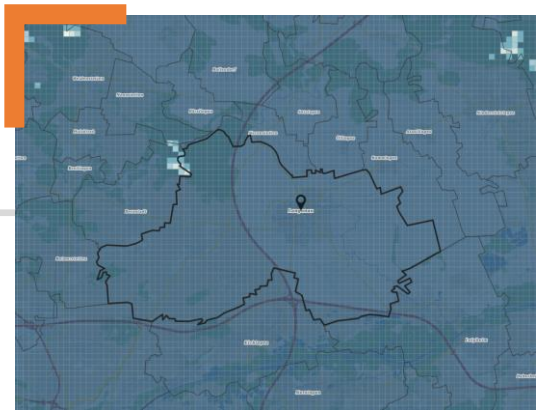
- **Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität**
  - *Umsetzung der Maßnahmen des E-Mobilitätskonzepts 2019*

- **Planung einer Umfahrungsstraße im Südwesten Langenaus**
  - *Entlastung Innenstadt*
  - *Verlagerung Schwerlastverkehr*
  - *Ringschluss der bestehenden Umfahrungen*



PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Ausbau Breitbandversorgung**
  - *Backbone-Netz bereits in Betrieb*
  - *Ausbau Versorgung unterversorgter Bereiche*
  - *Neubau- und Gewerbegebiete an Glasfaser anschließen*
  - *Vorbereitende Leerrohrverlegung bei Tiefbauarbeiten*
  - *Öffentlich zugängliche WLAN-Hotspots an zentralen Stellen und öffentlichen Plätzen (Innenstadt, Rathausplatz, Schulen, Bücherei, Pfleghof, ...)*



- **Digitalisierung der Verwaltung**
  - *Einführung digitales Ratsinformationssystem (ab Mai 2022 online) und Ausbau des online-BürgerServices*
  - *Umsetzung Maßnahmen Medienentwicklungsplan/ Digitalisierung Schule*
  - *Kursangebot der VHS, Mehrgenerationenhaus*

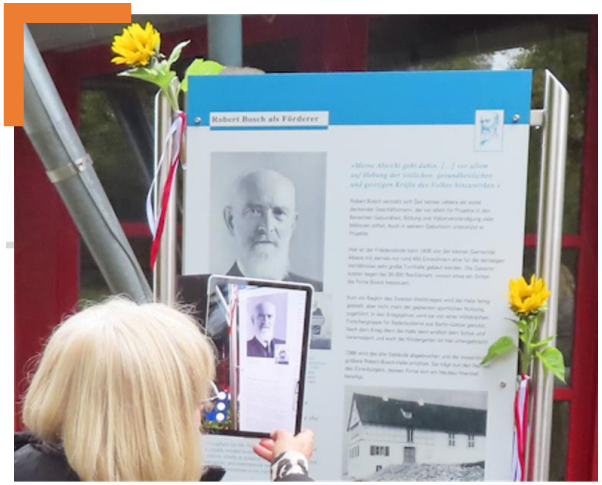
NAHERHOLUNG | TOURISMUS | KULTUR

Quelle: Reschl Stadtentwicklung

LANGENAU |
Hoher Freizeitwert an Wasser und Weltkulturerbe

STRATEGISCHE ZIELE

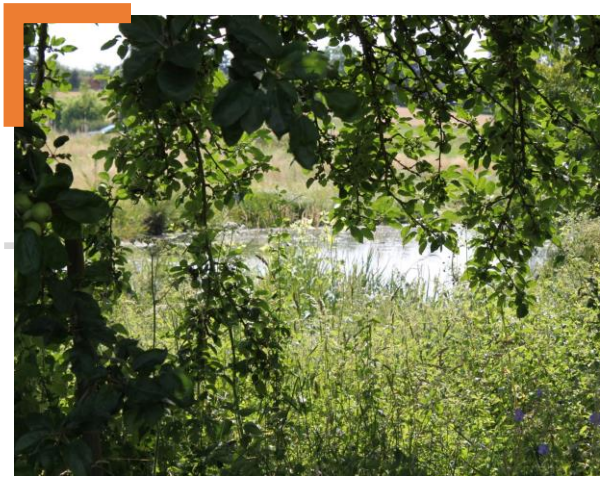
- **Ausbau der wohnortnahen Naherholung**
  - *Weltkulturerbe, Donautal, Lonetal, Schwäbische Alb, Wörthpark, Nau, Langenauer Ried*
- **Nau und Wörth erlebbar machen**
- **Förderung von sanftem Tourismus**
  - *Steigerung der Bekanntheit/Informationen verfügbar machen*
  - *Auch für eigene Bevölkerung*
  - *Steigerung Aufenthaltsqualität Innenstadt, um touristische Wertschöpfung zu steigern*
- **Stärkung des kulturellen und gastronomischen Angebots**
  - *In Teilen regional bekannte Qualität z.B. Pfleghof*
  - *Ergänzende Angebot für höhere Attraktivität auch in den Ortsteilen*
  - *In Gastronomie Innenstadt Langenau und geeigneter Außengastronomie stärken*

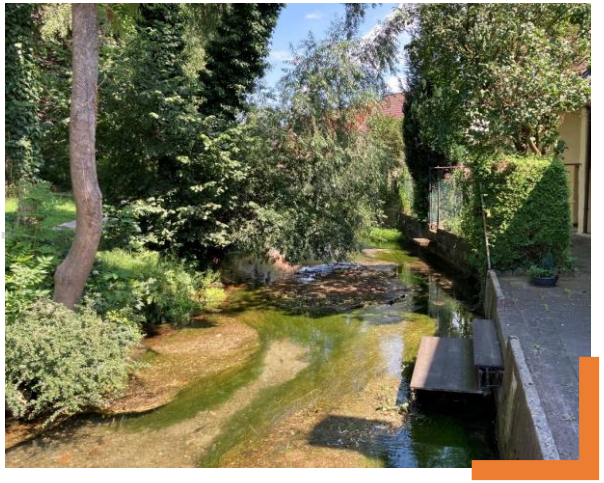


PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Durchgängigkeit entlang Nau und Wörth schaffen**
  - *Promenade, Erreichbarkeit, Zugänge*
  - *Flächenerwerb*
  - *Aufwertung Steg am Kappenzipfel*
  - *Flacher Einstieg, Bachweg*
  - *Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen (Sitzbänke, Tische, Wasserspielplatz, Bachlehrpfad mit Verknüpfung der Ortsteile, etc.)*
  - *Veranstaltungen im Park (z.B. Yoga, Konzerte, Theater)*
  - *Renaturierung an geeigneten Stellen*
  - *Fahrplan Innenstadt*

- **Attraktive Räume der Naherholung gestalten**
  - *Weiterentwicklung Biodiversitätspfad/Bachpfad inkl. Vernetzung der Ortsteile*
  - *Wörthpark, Löffelbrunnen, Nau-Ursprung pflegen und weiterentwickeln*
  - *Naherholungsgebiete bewerben/beschildern*
  - *Verschiedene Bewegungsräume gestalten, z.B. Bolzplatz, Trimm-Dich-Pfad, Kneippbecken (z.B. Göttingen)*

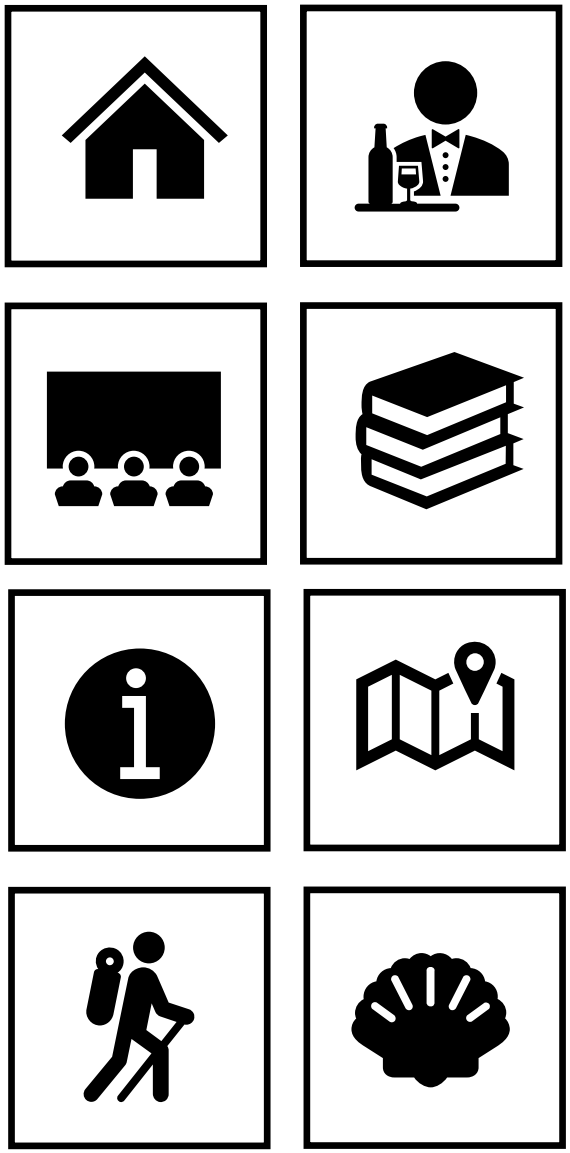




PROJEKTE/PLANUNGEN

- **Unterstützung des Kulturangebots**
  - *Räumlichkeiten für Veranstaltungen schaffen, z.B. Lokschuppen (Umwandlung in multifunktionale Kalthalle prüfen)*
  - *Kulturangebot halten und bedarfsgerecht erweitern*
  - *Weiterentwicklung Aufenthaltsqualität Innenstadt, Attraktivierung für Gastronomie*
  - *Schaffung eines Kinoangebots für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. eine Vorstellung pro Woche im Pfleghof/Lokschuppen)*
  - *Erweiterung des Büchereiangebots (An-/Neubau, s. Gutachten), Ausstattung mit Lernplätzen, WLAN und Café/Snackautomat*
  - *Fortführung des Kulturprogramms im Zehntstadel, Göttingen*

- **Infopoint Bahnhof als Tor zum Weltkulturerbe gestalten**
  - *Informationen bereitstellen über touristisches Angebot*
  - *Karte erstellen mit Rad- und Wanderwegen*
  - *Aufwertung Jakobsweg und Weg ins Lonetal*



ZUSAMMENFASSUNG STEK

8 Grundsätze

27 Strategische Ziele

45 Projekte/Planungen

AUSBLICK – PROJEKTPLAN

Projektplan
Alle Projekte

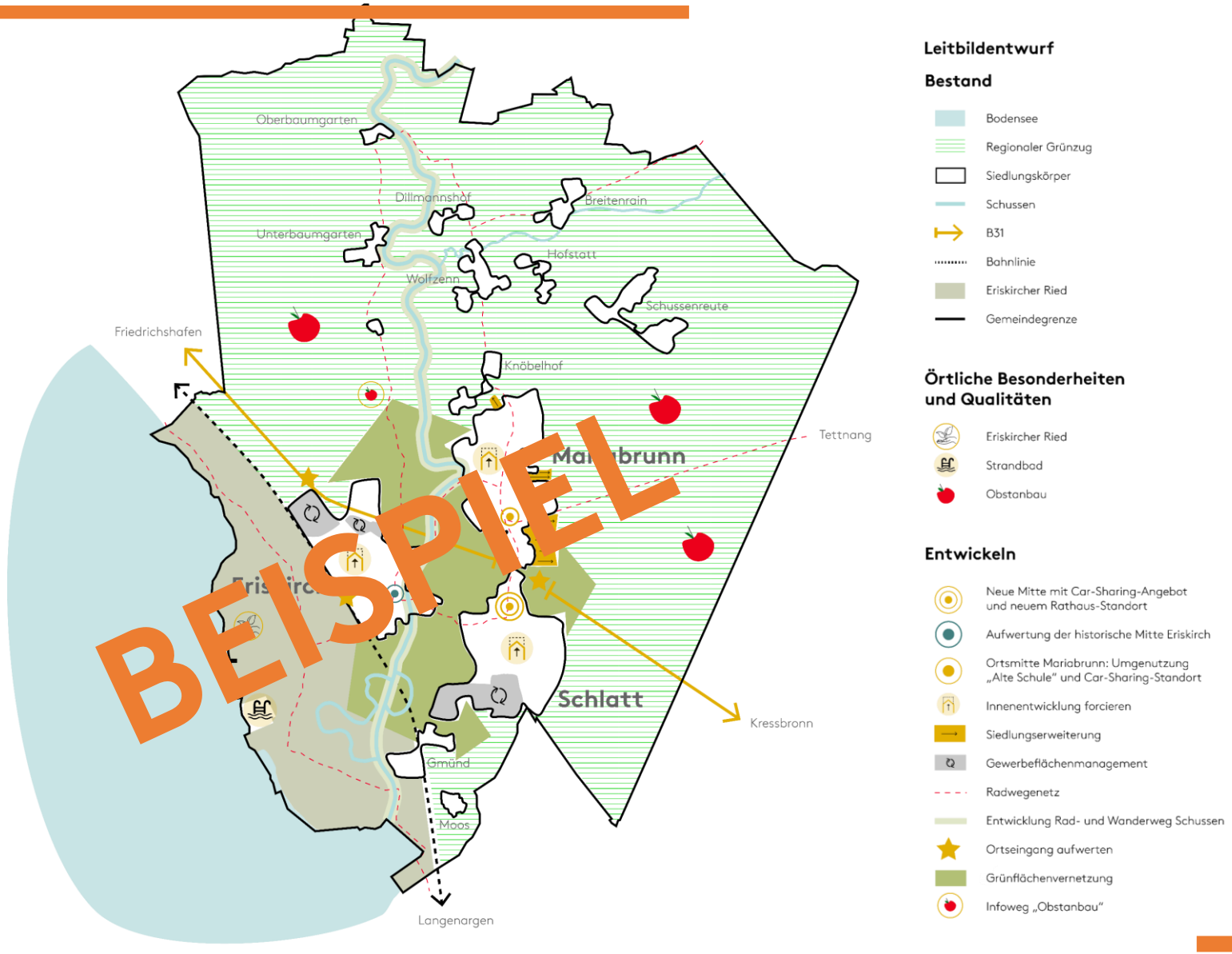
Datum: 01.02.2021

Beteiligte
BMin Bürgermeister
VW Verwaltung
GR Gemeinderat
GB Genehmigungsbehörde
B Bürgerschaft
EX Externe Planung

Prio		Kostenansatz	Kostenart	BM	VW	GR	GB	B	EX	2022	2023	2024	2025
	Landschaft | Ökologie | Klima												
1	Teilnahme am European Energy Award	25.000 €	Planungskosten	●	●	●		●	●				
2	Grüne Akzente an öffentlichen Plätzen und Straßen setzen	25.000 € (jährl.)	investiv		●	●	●	●					
	Grünes Netz vom Eriskircher Ried bis zum Tettnanger Wald ausbilden	-	Daueraufgabe Verwaltung		●	●	●	●					
	Raumstruktur | Siedlungsentwicklung | Wohnen												
1	Umnutzung der Alten Schule Mariabrunn mit Schwerpunkt Wohnen	40.000 €	Planungskosten	●	●	●		●	●				
2	Aktualisierung der Bestandserhebung „Innenentwicklungspotentiale" mit dem GVV	10.000 €	Planungskosten		●				●				
2	Entwicklung der Wohnbaufläche „Montfortstraße" (W2) mit preis- und angebotsdifferenziertem Wohnungsbau	120.000 €	Planungskosten	●	●	●	●	●	●				
	Aktivierende Befragung und Infoveranstaltung zur Innenentwicklung (FDI)	10.000 €	investiv	●	●	●		●	●				
	Flächenprüfung verbleibender Potentiale aus dem Flächennutzungsplan	-	Daueraufgabe Verwaltung		●		●		●				
	Rechtliche Steuerungsinstrumente anwenden	-	Daueraufgabe Verwaltung	●	●	●							
	Städtebauliche Gestalt | Identität												
1	Prinzipien der Innenentwicklung erarbeiten	15.000 €	Planungskosten	●	●	●			●				
2	Funktionen und Nutzungen der verschiedenen Ortsmitten ausbilden und ordnen	20.000 €	Planungskosten	●	●	●		●					
2	Aktives Liegenschaftsmanagement einrichten	20.000 €	Planungskosten	●	●	●			●				
	Bahnhof als Ankunftsort gestalterisch aufwerten	200.000 €	investiv		●	●	●		●				
	Bewerbung um die Aufnahme in ein Programm der städtebaulichen Erneuerung (LSP)	15.000 €*	[illegible]ungskosten	●	●	●	●	●	●				
	Standortentscheidung Rathaus treffen	0 € (Neubau ca. 5 Mio. €)	[illegible]ungskosten	●	●	●	●	●	●				
	Aufwertung der Ortseingänge	20.000 €	[illegible]vestiv		●	●	●						
	Soziale Infrastruktur | Gesundheit												
1	Standortentscheidung Kindergarten Mariabrunn	[illegible]00 €	Planu[illegible]	●	●	●	●	●					
2	Raumprogramm Vereine erarbeiten	10[illegible] €	Planun[illegible]ten	●	●	●		●					
	Testlauf Schulsozialarbeit	50.0[illegible]	[illegible]onalkosten	●	●	●							
	Regelmäßige Jugendbeteiligung einführen	[illegible]000 € ([illegible]l.)	[illegible]ueraufgabe Verwaltung	●	●	●		●					
	Vereinsangebote besser kommunizieren	-	Daueraufgabe Verwaltung		●	●		●					
	Arztpraxis: Regelmäßige Gespräche führen	0 €	Daueraufgabe Verwaltung	●	●								
	Gewerbe | Landwirtschaft | Einzelhandel												
1	Stärkung des Austauschs mit landwirtschaftlichen Betrieben	-	Daueraufgabe Verwaltung	●	●	●							
2	Langfristig Interkommunales Gewerbegebiet mit Kre[illegible]verfolge[illegible]	0 €	Daueraufgabe Verwaltung	●	●	●	●		●				
	Erhebung des Gewerbeflächenbedarfs (GIFPR[illegible]	5.000 €	Planungskosten		●		●		●				
	Implementieren eines Gewerbeflächenmanagem[illegible]	-		●	●	●							
	Prüfung Angebotserweiterung durch Direktverma[illegible]	10.000 €	Planungskosten		●			●	●				
	Mobilität | Digitalisierung												
1	Ausbau Breitbandversorgung	20.000 €	investiv	●	●	●	●	●	●				
2	Parkraumbewirtschaftung einführen	50.000 €	investiv		●	●	●	●					
	Anbindung und Taktung ÖPNV mit Landkreis verbessern	-	Daueraufgabe Verwaltung	●	●	●		●	●				
	Sharing-Angebote etablieren	50.000 €	investiv	●	●	●		●	●				
	Radwegenetz im Verbund mit Nachbargemeinden ausbauen	-	investiv	●	●	●	●		●				
	Innergemeindliche Radroutenführung planen (Radverkehrsplan)	30.000 €	Planungskosten	●	●	●	●		●				
	Öffentliche E-Ladeinfrastruktur planen und aufbauen	10.000 €	Planungskosten		●	●		●					
	Digitalisierung der Verwaltung	50.000 €	investiv	●	●	●			●				
	Naherholung | Tourismus | Kultur												
1	Strandbad zukunftssicher aufstellen	30.000 €	Planungskosten	●	●	●		●	●				
2	Förderung von Festen und Veranstaltungen im Ort	-	Daueraufgabe Verwaltung	●	●	●	●	●					
	Radtourismus durch historische Mitte Eriskirch führen	30.000 €	investiv		●	●	●	●	●				
	"Gasthaus Anker" nachnutzen	-		●	●	●			●				
	Infotafeln zum Obstanbau aufstellen (Obstanbauweg)	30.000 €	investiv		●	●		●					

BEISPIEL

AUSBLICK – RÄUMLICHES LEITBILD



Reschl
Stadtentwicklung

www.reschl-stadtentwicklung.de